

SPORT

EISHOCKEY

CH-Nationalteam trifft in Ljubljana auf Slowenien.

SEITE 16



SKI

Schweizer Snowboarder erwarten eine gelungene Saison.

SEITE 17

Hart umkämpftes Duell gegen Glarus

Gegen Glaronia lieferten sich die Damen des VBC Pfäffikon ein hart umkämpftes Duell.

Von Nicole Vandenbroeck

Volleyball Damen, 3. Liga. – Nach dem ersten Satz im Spiel der beiden Tabellennachbarn sah es nach einer klaren Sache für Glaronia aus, doch einmal mehr bewiesen die Höfnerinnen Moral. Im zweiten Satz spielten sie auf Augenhöhe mit den Gegnerinnen. Die Eigenfehlerquote wurde niedrig gehalten und mit variantenreichen Angriffen gepunktet. In der heissen Schlussphase setzten sich die Pfäffikerinnen mit 32:30 durch. Diesen Auftrieb nutzten sie, um Glaronia auch gleich den folgenden Spielabschnitt abzuknöpfen.

Zittrige Hände zum Schluss

Einen grossen Vorsprung aus der Startphase konnten die Höfnerinnen über die Distanz bringen, obwohl Glaronia zwischenzeitlich wieder gefährlich nahe gekommen war. Die Luft war jedoch danach etwas draussen; Pfäffikon rannte in der Folge stets einem Rückstand nach, und der 2:2-Satzausgleich der Glarnerinnen wurde Realität.

Im Tiebreak behielten die Pfäffikerinnen lange die Oberhand. Darum bemüht, möglichst keine Eigenfehler zu produzieren, zitterten ihnen aber ausgerechnet in der entscheidenden Endphase die Hände. Sie mussten die Glarnerinnen zum knappen Sieg an sich vorbeiziehen lassen.

VBC Glaronia – VBC Pfäffikon 3:2 (25:15, 30:32, 25:21, 19:25, 18:16)
Pfäffikon: Zigerlig, Vandenbroeck, Glaser, Zaugg, Berchtold, Becker, Flepp, Jud.

Der Rekrut zeigt sich zufrieden

Auf diese Saison hin hat Inliner Janick Schalch sein Arbeitspensum reduziert, um sich besser auf die Wettkämpfe vorbereiten zu können. Dies hat gefruchtet: Während Schalch früher gegen Ende Saison die Luft ausging, hatte er heuer bis zum letzten Rennen frische Beine. Höhepunkt war ein weiterer Schweizer Meistertitel.

Von Bruno Füchslin

Inline. – Der in Buttikon wohnhafte Janick Schalch, Aushängeschild des Vereins Juka Linthline, umriss die sportlichen Ziele zu Beginn des Jahres knapp und klar: Noch härter trainieren, um auch bei schwierigen Rennen gut und konstant mithalten zu können, das Ranking auf nationaler Ebene mindestens halten, auf internationaler Ebene weiter steigern sowie Begeisterung und Erfahrung an Junioren weitergeben und unfallfrei bleiben.

Etliche Höhepunkte

Nicht unwichtig war, dass Schalch sein Arbeitspensum verändern konnte. Der Arbeitgeber willigte in eine 80%-Teilzeitanstellung ein, was den Freitag für Erholung und Training freimachte – ein nicht unwesentliches Element, um weitere Fortschritte erzielen zu können.

Der Halbmarathon in Berlin eröffnete die Saison. Topskater aus ganz Europa waren am Start, doch Schalch klassierte sich, von Wadenkrämpfen geplagt, weit hinten. Beim Weltcuprennen in Valencia schaute Rang zwölf heraus.

Vor der Bahn-SM in Weinfelden bestritten Schalch und sein Team Rennen in Mauren, Frankfurt und Neuen-dorf. An den nationalen Titelkämp-



Janick Schalch derzeitiges Trikot leuchtet nicht so wie dasjenige des Schweizer Meisters. Bis im April ist Militärgrün statt Nationalrot angesagt. Bild Andreas Züger

fen holte Schalch den Titel in der Langdistanz und wurde auf dem Kurzparcours Zweiter.

Viele weitere Wettbewerbsteilnahmen – unter anderem am Linthmarathon in Tuggen und als grösstes Rennen der Berlin Marathon – rundeten die Saison ab.

Rekrutenschule bis im April

Janick Schalch schaut auf eine solide Saison zurück: «Ich hatte gute und weniger gute Rennen, konnte aber für einmal eine Saison bis zum Schluss mit guten Rennen durchziehen. Dies war früher immer ein Problem, da mir gegen Ende der Saison die Luft ausging.»

Schalch ist noch bis am 6. April 2012 in der Rekrutenschule. Wichtig ist, dass er auch im Militär gut trainieren kann, so dass er sowohl den Dienst am Vaterland wie auch die körperliche Fitness gut unter einen Hut (beziehungsweise seinen Helm) bringen kann.

Homepage: [HTTP://JANICKSCHALCH.CH](http://janickschalch.ch)

Janick Schalch

Geburtsdatum: 4. Juni 1991
Wohnort: Buttikon
skatet seit 1997
Training: rund 8 Stunden pro Woche (Inline, Rennvelo, Mountain Bike, Langlauf, Joggen – als polysportive Wettkampfvorbereitung)
Team: Swiss Skate Team – Rollerblade
Club: Juka Linthline
weitere Hobbies: Skifahren, Velofahren, Fasnacht
Beruf: Maler mit eidg. Fähigkeitszeugnis (seit April 2011 nur noch in einem 80%-Pensum, um im Sport näher an die Weltelite heran zu kommen)
Motto: «Gib immer dein Bestes»

Schwyzer Sportler des Jahres 2011 - Publikumswahl

Präsentiert vom Sportverband des Kantons Schwyz (SKS) und den Schwyzer Medien

Nutzen Sie die Gelegenheit und geben Sie Ihre Stimme zur Wahl der Schwyzer Sportlerin, des Schwyzer Sportlers und der Schwyzer Mannschaft des Jahres 2011 ab.

Die Sieger in diesen drei Kategorien werden durch die Schwyzer Bevölkerung und ein Fachgremium gemeinsam bestimmt. Die Stimmen des Publikums zählen dabei 50 Prozent.

In der traditionellen Wahlsitzung im Januar 2012 nehmen SKS-Vorstand und die Schwyzer Medien ihren Teil der Wahl in geheimer Abstimmung vor. Die Stimme dieses Gremiums zählt 50 Prozent. Sportler, Sportlerin und Mannschaft mit der geringsten Rangpunktzahl aus Publikums- und Gremiumswahl wird Titelträger 2011. Sie wählen aus der Liste der nominierten Sportler und Mannschaften Ihre Favoriten aus und senden den Talon ein. Unter den Teilnehmenden an der Publikumswahl werden nach Abschluss der Wahl drei Goldvreneli ausgelost. Mitmachen lohnt sich also doppelt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Bitte beachten Sie, dass kopierte Talons nicht gültig sind. (sks)

NOMINATIONEN

SPORTLER

Max Heinzer, Küssnacht
Fechten. Weltcup-Sieg, EM-Bronze Einzel, WM-Bronze im Team, 7. Position in der Weltrangliste, auf Kurs für Olympia-Qualifikation, Schweizermeister Einzel und Team.

Lukas Jost, Siebnen
Leichtathletik. Schweizermeister Kugelstossen und Diskus (Aktive, U23), Schweizermeister Steinstossen, Schweizermeister Kugelstossen Team mit STV Wangen, Teilnehmer Team-EM, Teilnehmer Welt-Militärspiele, Kantonalrekord Diskus, Schweizerrekord U23 Diskus.

Thomas Pfyl, Schwyz
Ski alpin/Behindertensport. 1 x Silber (Riesenslalom), 3 x Bronze an den WM (Abfahrt, Super G, Super-Kombi), 2. Platz Gesamtweltcup und Europacup, zahlreiche Siege und Podestplätze an Weltcuprennen, Schweizermeister Riesenslalom.

SPORTLERIN

Keine Nomination.

MANNSCHAFT

Sportclub Schwyz - Damen
Frauenfussball. Meister in der Nationalliga B 2010/11, Aufstieg in die Nationalliga A als erste Mannschaft im Kanton Schwyz.

STV Wangen
Leichtathletik / Nationalturnen. Schweizermeister Team Kugel und Steinstossen, Schweizermeister Team LMM Mixed U18, 3. Platz Team-Steinstossen Frauen, zweifacher Turnfestsieger; diverse Einzelschweizermeistertitel im Steinstossen.

UHC KTV Muotathal
Unihockey. Cup-Sieger 2011 (Kleinfeld); Erreichen der Play-offs 2011.

Wählen

So wird gewählt:
Entweder den nebenstehenden Talon ausschneiden und einsenden oder auf

www.schwyzersport.ch
elektronisch abstimmen und dort die Maske ausfüllen. Gib Deine Stimme ab.

Abstimmungstalon

Meine Schwyzer Sportler des Jahres 2011 heisst:

Meine Schwyzer Mannschaft des Jahres 2011 heisst:

Name: _____

Vorname: _____

Strasse: _____

PLZ/Ort: _____

Bitte Talon bis am 16. Dezember 2011 senden an:

Sportamt Schwyz, «Sportlerwahl 2011»
Postfach 2194, 6431 Schwyz

(HV/MA)